

Verein Es wird. Jahresbericht 2019



Es wird.

c/o Carmen Cepon
Lindenstrasse 65
9000 St.Gallen
info@eswird.org
www.eswird.org

Vorwort

St.Gallen, im August 2020

Der Verein «Es wird.» hat ein erfolgreiches Jahr 2019 hinter sich. Noch in dieses hineingeragt hat unser staatlich unterstütztes Popup-Projekt „ReLiving“ (Zwischennutzung eines Ladenlokals an einer Toplage [Kugelgasse 3] in St. Gallen im Dezember 2018). Als zweites Highlight kann sicherlich gewertet werden, dass im Oktober 2019, nach zweieinhalb Jahren Vorbereitungsphase inklusive aufwändiger Raumsuche, die Gründung des Vereins Repair Café St.Gallen unterstützt werden konnte. Fast zeitgleich begleitete unsere Geschäftsführerin Carmen Cepon als Projektleiterin die Bildung einer Arbeitsgruppe für das City Chapter St.Gallen der „Fashion Revolution Switzerland“. Das öffnet den Blick auf die grösseren Zusammenhänge, die bei aller Freude an konkreten Projekten nie aus dem Auge verloren werden dürfen. Darum bleibt auch die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Verein Ostsinn weiterhin ein wichtiges Ziel. Besonders hervorzuheben ist schliesslich, dass die Vereinsfinanzen dank einer Firmenmitgliedschaft auf eine solide Grundlage gestellt werden konnten.

Inzwischen sind wir - etwas grosszügig beurteilt - vom Lockdown unbeschadet in der Mitte des Folgejahres angelangt und bereits auf dem Sprung Richtung nächste Herausforderungen. Wir freuen uns ganz besonders, wenn Sie uns (auch) in Zukunft begleiten!

Herzliche Grüsse aus St.Gallen

Marc Steiner, Präsident

1. Verein

Unser Vereinsvorstand stellte sich am 11. Juni 2019 zur Wiederwahl.

Sonja Bloch schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus, um sich künftig auf berufliche Herausforderungen zu fokussieren. Neu stellte sich Veronika Schmid, Pädagogin aus St.Gallen, der Wahl in den Vorstand. Durch die anwesenden Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

Marc Steiner (Präsidium)

Carola Rohner (Finanzen)

Veronika Schmid (Aktuariat).

Wir bedanken uns herzlich bei unserem bisherigen Gründungsvorstandsmitglied und Ex-Domizilgeberin Sonja Bloch für ihr Mitwirken und wünschen ihr alles Gute für ihre Unternehmungen!

Carmen Cepon agiert weiterhin als Projektleiterin und Geschäftsführerin im Auftrag des Vorstands und stellt dem Verein ihren Wohnsitz an der Ruhsitzstrasse 6 in 9000 St.Gallen als Vereinsdomizil zur Verfügung.

Der Verein Es wird. zählte 2019 sieben Einzelmitglieder und ein Firmenmitglied. Im November 2019 durften wir die Firma Solenthaler Recycling aus Gossau als neues Firmenmitglied begrüßen.

Nach dem Abschluss des Popup-Projekts „ReLiving“ per Februar 2020 bereitete sich unser Verein darauf vor, eine neue Ebene zu betreten, auf welcher die Begleitung von Projektinitiant/innen und Weitergabe von gesammelten Erfahrungen an diese im Vordergrund stehen sollte. Kontakte zu Schulen/Hochschulen, Betrieben und Institutionen wurden geknüpft, um gemeinsam Workshops und Veranstaltungen zu planen.

Als besonderer Erfolg kann sicherlich gewertet werden, dass im Oktober 2019, nach zweieinhalb Jahren Vorbereitungsphase inklusive aufwändiger Raumsuche, die Gründung des Vereins Repair Café St.Gallen unterstützt werden konnte. Fast zeitgleich begleitete unsere Projektleiterin Carmen Cepon die Bildung einer Arbeitsgruppe für das City Chapter St.Gallen der „Fashion Revolution Switzerland“.

2. Finanzen

Zu Beginn des Jahres 2019 konnten wir den Eingang des durch den Kanton St.Gallen gesprochenen Förderbeitrag in Höhe von CHF 3.000,- für das Projekt „ReLiving“ verbuchen. Nach Begleichung diverser Abschlussrechnungen konnte ein Teilbetrag von CHF 1.000,- für geleistete Aufwände and Projektleiterin Carmen Cepon ausbezahlt und das Projekt „Reliving“ mit einem Plus von CHF 1,25 abgeschlossen werden.

Im Frühjahr wurden während zwei Workshops kleinere Spendenbeiträge generiert. Die Fashion Revolution Veranstaltung Ende April jedoch konnte aufgrund eines unlösbaren, technischen Problems keinerlei Einnahmen erwirtschaften. Die entstandenen Kosten für gemietete Geräte und Filmvorführgebühren wurden aus der Vereinskasse gedeckt.

Die offene Rechnung vom KUGL (Raum- und Inventarmiete für Hol- und Bringtag Herbst 2018) in Höhe von CHF 300,- wurden durch Carmen Cepon gedeckt.

Im Juni 2019 gab Carmen Cepon eine Erklärung ab, den Verein durch eine Übernahme von Forderungen Dritter schadfrei zu halten, falls solche die finanziellen Möglichkeiten des Vereins Es wird. übersteigen sollten. Es war ihr jedoch möglich, im Spätherbst ein neues Firmenmitglied zu gewinnen, dessen Mitgliedsbeitrag wesentlich zum positiven Jahresabschluss des Vereins Es wird. beitrug. Von den im Dezember durch die Firma Solenthaler Recycling AG geleisteten CHF 1.500,- wurden sämtliche, durch unsere Projektleiterin geleisteten Bevorschussungen abgegolten. Im Gegenzug stellte Carmen Cepon keine Forderungen für geleistete Aufwände als Leiterin des Projekts „Repair Café St.Gallen“.

Im Dezember 2019 wurde nochmals ein kleiner Betrag für einen Workshop im „Werkgarten“, dem Popup-Projekt von Carmen Cepon, an uns überwiesen. Die noch offenen Debitoren und Kreditoren gegenüber der Stadt St.Gallen bezüglich restliche Förderbeiträge ReLiving gingen an Carmen Cepon über. Somit konnten wir das Jahr 2019 per 31.12. mit einem Kontostand von CHF 330,63 abschliessen und sind erstmalig „in den schwarzen Zahlen“.

Projekte

Einen verantwortungsvollen Umgang mit (natürlichen) Ressourcen so vielen Menschen in der Ostschweiz wie möglich schmackhaft zu machen, dies hat sich unser Verein zum Ziel gesetzt und sich noch stärker auf Kernthemen fokussiert. Nachdem wir teils neuartige Konzepte aus den Bereichen Zerowaste/Foodwaste, Recycling/Upcycling, Reparatur und Secondhand erprobten und Erfahrungswerte sammelten, waren wir 2019 bereit, diese an initiative Menschen weiter zu geben.

Von allen Workshops, die wir veranstaltet hatten, fand eindeutig „Bienenwachstücher selber machen“ den grössten Anklang (Rekord: gesamt ca. 20 Teilnehmende, davon 1/3 spontan). Deshalb stellten wir einige Wochen später unsere Ausrüstung, in einer handlichen Tasche und mit frischem Material versehen, Interessierten gegen einen kostendeckenden Preis zur Verfügung. Zweimal wurde unser DIY-Kit 2019 ausgeliehen und bei der jeweiligen Gastgeberin zuhause Vorräte an umweltfreundlichen Alternativen für Verpackungsfolien produziert. Auch im Dezember-Gastro-Popup unserer Carmen namens „Werkgarten“ in St.Gallen fanden an zwei Sonntagen Bienenwachstücher-Workshops statt.

Ein weiteres Thema, welches wir unterstützen, ist eine Gegenbewegung zum aktuellen Fast-Fashion-Trend: In Kooperation mit Fashion Revolution Switzerland setzten wir im Februar 2019 den Grundstein für ein City Chapter in St.Gallen. Im März führten wir als Fashion-Revolution-Veranstaltungen einen Textil-Upcycling-Workshop mit Schneidermeisterin Ursula Wagner durch und im April einen Vortrag zu textilen Herstellungsprozessen mit Filmvorführung. Letztere konnte leider aufgrund technischer Probleme nicht stattfinden. Für die Bildung einer Arbeitsgruppe war dann in den auf die „Fashion Revolution Week“ folgenden Monaten Zeit. Im Herbst 2019 fanden zwei Planungswshops des neuen Core-Teams des City Chapters St.Gallen unter der Moderation von Carmen Cepen statt. Dieses Projekt galt mit dem zweiten Workshop für unseren Verein als erfolgreich abgeschlossen.

Anlässlich von „Un-Dress“, dem jährlichen Nachhaltigkeitsevent im April der studentischen Organisation „OIKOS“ in St.Gallen, beleuchtete unsere Projektleiterin unter dem Titel „Ich würde ja gerne, aber...“ gängiges Kaufverhalten in puncto Textilien und diskutierte mit zahlreich erschienenen Zuhörer/innen nachhaltige Einkaufsalternativen in St.Gallen und Umgebung.

- SUFO im Mai - zu diesem Anlass führten wir nochmals selbst 2 Workshops durch
- Repair Café St.Gallen: Ein Workshop im September, ein Event im Oktober, anschliessend Vereinsgründung. Bezug des Raums im Tschudiwies im Dezember.
- Fashion Revolution St.Gallen: Zwei Workshops im Oktober, Kernteam mit Zuständigkeiten gegründet. Grobplanung erstellt, Projekt abgeschlossen
- Werkgarten in Eigenregie durch Carmen Cepon, gewonnene Erfahrungswerte sollen in weiterführende Projekte einfließen (nachhaltige Gastro-Konzepte für Bar und Catering).

Kommunikation

- Social Media Kanäle weiter ausgebaut (Facebook, Twitter, Instagram)
- Vorerst Blog weiter betrieben. Webseite soll 2020 in Eigenregie erstellt werden
- Mehrere Newsletter an ca. 120 Empfänger/innen versandt
- Vortrag zu Repair Cafés durch Carmen Cepon bei den „Amigas“ St.Gallen im April
- Vortrag zu bewusstem Konsumverhalten durch Carmen Cepon während „Un Dress“ von OIKOS St.Gallen im April
- Unterstützung des SUFO im Mai und des Filme für die Erde Festivals im September als Netzwerkpartner
- Teilnahme an „ShareGallen“ im September, vielfältige Kontakte geknüpft
- Diverse Kontakte zu potenziellen Partner/innen online und offline geknüpft

Ausblick

- Plan, Programme für Schulen/Hochschulen und Firmen zu entwickeln
- Fundraising: Weitere Mitglieder und Förderer gewinnen sowie Partnerschaften ausbauen
- Kontakte in der gesamten Ostschweiz knüpfen und dort Initiant/innen begleiten
- Freiwillige für Mitarbeit gewinnen und bei Projekten weitere Projektleiter/innen einsetzen

Ein riesengrosses Dankeschön allen unseren freiwilligen Helfer/innen, Financiers, Partner/innen (vor allem Firma Solenthaler Recycling AG) und Botschafter/innen!